REGIONAL SOLOTHURN

WWF Solothurn | Niklaus-Konrad-Strasse 18 | Postfach 838 | 4501 Solothurn
Tel. 076 552 18 15 | Mail: info@wwf-so.ch | Web: www.wwf-so.ch | Spendenkonto: PC 45-3604-9
Präsidium: Elsbeth Wirth-Wyss | Geschäftsführer: Christoph Baumann

Die Grenchner Witi: nach starken Niederschlägen bilden sich grosse Wasserlachen, die von Watvögeln und Amphibien besiedelt werden.

WALTER CHRISTEN

KEINE PISTENVERLÄNGERUNG IM HERZEN DER GRENCHNER WITI

Die Witi-Schutzzone muss ungeschmälert erhalten bleiben. Ein Eingriff in das Herz der kantonalen Landwirtschafts- und Schutzzone hätte irreversible Schäden für die Naturwerte in der Witi zur Folge.

Der WWF Solothurn hat zusammen mit anderen Solothurner Umweltverbänden die Absicht wiederholt, in einem allfälligen SIL-Verfahren (SIL = Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt) sein Beschwerderecht gegen das unvernünftige Projekt des Flugplatzes Grenchen einzusetzen. In einer Stellungnahme haben wir unsere Einwände bekräftigt:

- Der grosse Verlust von Landwirtschaftsland ist nicht ersetzbar. Es fehlen Ansatzpunkte für Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen.
- Die Lösung der vielen Konflikte wird auf die landwirtschaftliche Planung im offiziellen Verfahren verschoben, doch Lösungen sind gar keine in Sicht.
- Die Pistenverlängerung ist mit den Schutzzielen und der Zonenverordnung der kantonalen Landwirtschafts- und Schutzzone Witi nicht vereinbar. Die vorgeschlagenen, peripheren Kompensationsflächen ersetzen den Kern der Witi in keiner Weise.
- Der geplante Anflug von Osten führt zu einer erhöhten Störung des nationalen Wasser- und Zugvogelreservates wie auch der Storchenpopulation in Altreu.
- Die Auszeichnung von Altreu zum «Europäischen Storchendorf» ist in Gefahr; grosse Einbussen im Tourismus sind zu erwarten.
- Der regionale Wildtierkorridor würde zerschnitten – ein massiver Eingriff in die Aareebene mit dramatischen Auswirkungen auf die Wildtiere.

ZVG

Liebe Leserin, lieber Leser

Überalterung, Migration und Integration, gesellschaftlicher Zusammenhalt, digitales Leben, Artenverlust, Zersiedelung, Verkehrs- und Lärmbelastung, extreme Wetterereignisse, Energiewende. Dies sind einige der grossen Herausforderungen, mit welchen wir in den nächsten Jahren und Jahrzehnten werden klar kommen müssen.

Die Agenda21 SO unterstützt ihre Partner, Trends frühzeitig zu erkennen und Massnahmen einzuleiten, um negative Auswirkungen dieser Herausforderungen auf den Menschen zu verhindern oder zumindest einzuschränken. Der WWF Solothurn nimmt aktiv Einsitz in der Trägerschaft und im Steuerungsausschuss der Agenda 21 SO und kann so seine Sichtweisen und Anliegen in die Diskussion und in unsere tägliche Arbeit einbringen. Im Dialog können wir es schaffen, die Herausforderungen partnerschaftlich anzugehen und gemeinsam zu lösen – das gelingt, wenn alle Seiten konstruktiv mitarbeiten und Kompromisse eingehen können.

Wir freuen uns, gemeinsam mit dem WWF Solothurn auch in Zukunft Vollgas zu geben für die Umwelt, die Gesellschaft und die Wirtschaft im Kanton Solothurn.

Patrick Bussmann
Programmleiter Agenda 21 SO

Grünschenkel rastet in der Witi regelmässig an temporären Nassstellen

WALTER CHRISTEN

Ball liegt bei Solothurner Regierung

Die Solothurner Regierung sollte nun in diesem Herbst das ökologisch schädliche Projekt stoppen und sich für den vollständigen Erhalt und Schutz der Witi entscheiden. Die Güterabwägung zwischen den Wirtschafts- und Umweltinteressen scheint vordergründig nicht ganz einfach, denn die Interessensgruppe der Befürworter rund um den Regionalflugplatz Jura-Grenchen AG weibelt mit abenteuerlichen Argumenten für die «Pistenanpassung». So soll diese die Auslagerung von Arbeitsplätzen ermöglichen: «Damit ansässige Produktionsbetriebe ihre Aktivitäten am Werkplatz Schweiz bei der anhaltenden Frankenstärke in Zukunft sichern und ausbauen können, werden auch immer mehr KMU die Internationalisierung vorantreiben.»

Wirtschaftlich belanglos

Die Regionalflugplatz Jura-Grenchen AG ist aber offensichtlich selbst nicht von ihren Argumenten überzeugt: Sie strebt eine Steigerung der Wertschöpfung von nur 10% oder ca. 3 Mio. Franken an. Das ist sehr wenig im Vergleich zu den 160 Mio. Franken, die in den Bau des Witi-Tunnels zum ökologischen Schutz der Witi investiert worden sind. Sehr bescheiden auch angesichts der gewaltigen Eingriffe in die Schutzzone Witi. Dabei müsste doch ein grösserer Flughafen relativ zur beanspruchten Landfläche deutlich mehr Nutzen ziehen können. Zum Vergleich: der Flughafen Zürich generiert pro ha Land 6 Mio. Franken an Wertschöpfung (direkter und indirekter Nutzen) – 10 Mal mehr als der Grenchner Regionalflugplatz. Die Pistenverlängerung wäre ein unverhältnismässiger Eingriff in den Kern der Witi. Wir werden uns weiterhin mit aller Entschiedenheit dagegen wehren. *Christoph Baumann*

25 Jahre WWF Solothurn

Die WWF Sektion Solothurn wird nächstes Jahr 25 Jahre alt. Beschenken Sie uns mit Ihren Wünschen an uns! Schreiben Sie uns Ihre Wünsche bis Ende Jahr an mail@wwf-solothurn.ch oder per Post, mit dem Betreff: «Jubiläumswünsche». Die schönsten Wünsche erscheinen in der Ausgabe 01/2016.
Wir wollen das Jubiläum gemeinsam mit Ihnen feiern: reservieren Sie sich schon heute den Samstag, 23. April 2016. Die detaillierte Einladung folgt in der nächsten Ausgabe.

Wir suchen Sie!

Möchten Sie sich ehrenamtlich beim WWF engagieren? Seit kurzem bieten wir schweizweit eine Plattform für alle an, die sich mit kantonalen Sektionen, WWF-Mitarbeitenden und Projektgruppen vernetzen wollen. Suchen Sie einen Einsatz? Registrieren Sie sich unverbindlich auf der Plattform: https://freiwilligenportal.wwf.ch. Vielleicht finden Sie schon heute einen passenden Einsatz, z. B. in einer Regionalgruppe im Kanton Solothurn. Wir freuen uns auf Sie!

WIR STEHEN AUF DEN BIO-BODEN

Die UNO hat das Jahr 2015 zum «Internationalen Jahr des Bodens» erklärt. Sie will die Aufmerksamkeit auf die Bedeutung des Bodens für die Biodiversität, die Landwirtschaft und weitere wichtige ökologische Leistungen des Bodens (siehe Kasten) richten. An der diesjährigen HESO vom 18. – 27. September in Solothurn legen wir Biobäuerinnen und Bauern Nordwestschweiz und der WWF Solothurn deshalb den Fokus auf unsere Lebensgrundlage, die fruchtbare Erde.

Streichelzoo der Biobauern an der HESO

BIOBAUERN NORDWESTSCHWEIZ

Attraktive Ausstellung

Wir Biobauern sind bestrebt, den Boden schonend zu bewirtschaften. Pestizide haben auf unseren Äckern nichts verloren. Nur so sind die Bodenlebewesen in der Lage, den für die Landwirtschaft so wichtigen Aufbau des Humus nachhaltig zu fördern. Die Welt liegt uns zu Füssen, weil wir auf ihr stehen. Wir stehen auf unsere Böden! Und worauf stehen Sie? Vielleicht schon bald auf unserem Barfussweg oder im Eingang zu unserer Erdhöhle an der HESO! Unsere attraktive Ausstellung bringt Ihnen den Boden noch näher.

Kinder beim Brotbacken an der HESO

BIOBAUERN NORDWESTSCHWEIZ

WWF Solothurn mit dabei

Mit uns an der HESO ist auch dieses Jahr der WWF Solothurn. Für Kinder und Jugendliche werden unterhaltsame Spiele zum Thema Boden angeboten. Wie reinigt der Boden verschmutztes Wasser? Welche Böden bieten besonderen Schutz vor Überschwemmungen? Spannende Experimente aus der Bodentasche des Amts für Umwelt stehen für Jung und Alt bereit (Programm siehe Kasten).

Kinder willkommen

Kinder sind wie jedes Jahr speziell willkommen im Schanzengraben. Bei uns kann man im Streichelzoo verschiedene Tiere kennen lernen oder in der Backstube selber ein Brötli backen. Zusammen mit einer Künstlerin dürfen die Kinder ein grosses Bodenbild aus Erde und Naturmaterialien erschaffen. Gerne empfehlen wir Ihnen auch unser gemütliches Biobeizli abseits des Rummels.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Marianne Jaggi
Biobauern Nordwestschweiz

PS: Weitere Infos unter
www.bionordwestschweiz-heso.ch

Der WWF Solothurn an der HESO

Spiele und Experimente zum Thema Boden jeweils am Samstag, 19./26.09 und Sonntag, 20./27.09. von 11-17 Uhr. Mittwoch, 23.09. von 14-17 Uhr Im Schanzengraben am Stand der Biobauern.

Bedeutung des Bodens für Natur und Umwelt

Böden gehören aus ökologischer Sicht zu den schützenswürdigsten Gütern. Ein Boden ist zugleich Filter, Puffer und Transformator von Schadstoffeinträgen. Als Kohlenstoffspeicher ist er von unschätzbarem Wert für unser Klima, und für die Bildung von sauberem Grundwasser leistet er einen wertvollen Beitrag für unsere Versorgung mit Trinkwasser.

18. Oktober: Nationalrats- und Ständeratswahlen 2015

Wer sind unsere besten Leute für Bundesbern?

Hier finden Sie die Entscheidungshilfe:

www.umweltrating.ch

Auf dieser Website können Sie das ökologische Gewissen der Kandidatinnen und Kandidaten testen. Ab dem 9. September werden hier die aktuellen Resultate zum Abstimmungsverhalten der bisherigen Räte und die gemäss Fragebogen bewerteten Neukandidierenden präsentiert.

Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

Wettbewerb

Wettbewerbsfrage:
«Wie viele Solothurner Nationalrätinnen und Nationalräte haben während der letzten Legislatur (2011–2015) 100% umweltfreundlich abgestimmt?»

Senden Sie die Antwort per Mail an: wettbewerb@wwf-so.ch

Einsendeschluss: 18. Oktober 2015
Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Die Gewinner/innen werden schriftlich benachrichtigt.

1. Preis: Ausflug ins Aletschgebiet, mit Übernachtung in der Villa Cassel (Halbpension) für zwei Personen. Reisespesenanteil von Fr. 150.– in REKA-Checks

2. Preis: Aarefahrt ab Lido Solothurn bis Grenchen inkl. Fischerapéro für zwei Personen

3. Preis: «Beaver-Watching» im Frühling/Frühsommer 2016 in der Region Solothurn

4. bis 13. Preis: je ein junger Plüschwolf

Trostpreise

14. bis 19. Preis: je ein SVS-Feldführer

WWF · Für Mensch und Umwelt VCS · pro natura Solothurn · Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Aare (ASA) · VVS Vogelschutzverband des Kantons Solothurn · Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz · Solothurn. Kantonaler Fischerei-Verband · 2000-Watt-Region Solothurn

Impressum WWF Regional Solothurn:
Das Regional Solothurn erscheint 2- bis 4-mal jährlich, eingeheftet im WWF Magazin • Auflage: 5400 Expl. • Redaktion: Christoph Baumann, Elsbeth Wirth-Wyss
Grafik: Claudia Wüthrich • Druck: Cavelti AG, Gossau • Nächste Ausgabe: März 2016